

Newsletter Ausgabe 281

für Eggetsberger.NET, PcE Effect Project (PEP) & Caladon

Herzlich willkommen bei der Newsletter Ausgabe Nr. 281: September 2016!
Ausbildung mit Perspektive

Mehrmals (ca. 1 – 3 Mal) monatlich bekommen Sie von uns kostenlos per E-Mail top-aktuelle Meldungen aus den Bereichen Medizin, länger leben, Biofeedback, Biomesstechnik, Verhaltensforschung, Physik und Psychologie. Darüber hinaus werden Sie über unsere neuesten Forschungsergebnisse, Produkte und die aktuellen Seminartermine informiert.

[» Zum Newsletter Archiv](#)

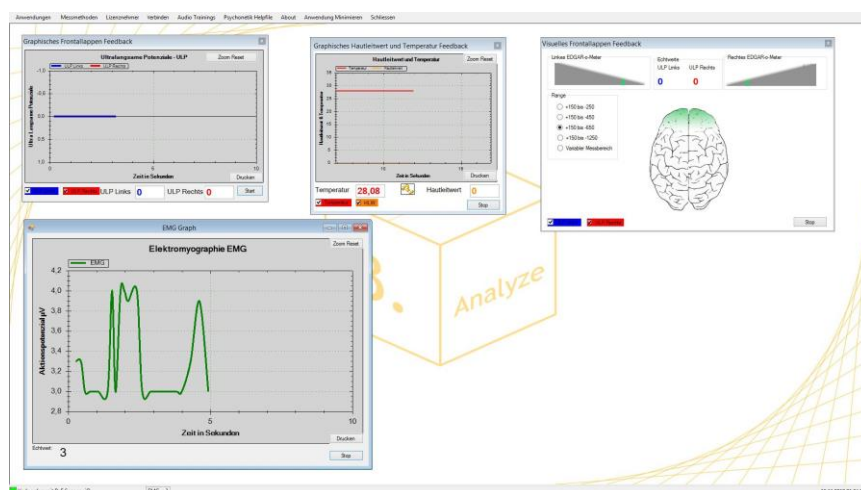
Aktuelle Themen:

1. Ausbildung mit Perspektive
2. Stress findet nicht nur im Kopf statt
3. Neu im Bio-Vit Shop
4. Das Ende der Leistungsfähigkeit und Aufmerksamkeit ist erreicht!
5. Warum Menschen immer an Bekanntem festhalten wollen

1. Ausbildung mit Perspektive *Diplomierter Psychonetiker*

Mit der von uns entwickelten, wissenschaftlichen Methode "Psychonetik" ist es unseren Trainern möglich, moderne Herausforderungen an den Menschen mit Leichtigkeit nachhaltig zu meistern!

Das Verfahren basiert ursprünglich auf der Methode "Biofeedback", wurde über die Jahre aber weit über deren Grenzen hinaus entwickelt.



Was ist Biofeedback?

Biofeedback ist eine weltweit wissenschaftlich anerkannte Form der Therapie. Biofeedbackgeräte sind Geräte, die Körperfunktionen messen und übersichtlich darstellen. Dem Klienten / Trainierenden werden kontinuierlich seine körperlichen Funktionen zurückgemeldet, sodass er lernen kann, seine inneren Reaktionen und mentalen Prozesse zu verstehen und die positiven Änderungen zu verstärken. Da die meisten Menschen ihre eigenen Einflussmöglichkeiten auf ihren körperlichen und mentalen Zustand nicht kennen, ist eine Messung mit Biofeedbackgeräten während einer Behandlung bzw. Intervention von großer Bedeutung. Das bezieht sich besonders auf Menschen, die ein schlechtes Körpergefühl bzw. Körperwahrnehmung haben. Hier bringen solide Messwerte eine wichtige Erkenntnis und Motivation mit sich.

In herkömmlichen Therapieformen können sich Coach oder Therapeut nur an der subjektiven Befindlichkeit des Klienten orientieren, die mehr oder weniger vage und unpräzise ausfällt. Die tatsächlich aktuelle Reaktion seines Körpers auf seine erreichte Veränderung bleiben dem Teilnehmer ohne Biofeedback-Messgerät unbekannt. Unsicherheit, Skepsis und schlechte Motivation, das Gelernte aus der Sitzung umzusetzen, sind nicht selten das Resultat.

Die Sicherheit, die das Biofeedbackgerät dem Klienten gibt selbst und bewusst wieder Kontrolle erlangen zu können und seine Befindlichkeit selbst zu bestimmen, bringt Überzeugung und Motivation mit sich.

Einsatzgebiete für Biofeedback:

Biofeedback ist eine vielseitige Therapie in der modernen Praxis geworden. Sie kann mit nahezu jeder Therapieform ergänzend eingesetzt werden und ist im Zeitalter von Tomografie und moderner Hirnforschung kaum mehr wegzudenken und sichert jedem Praxisinhaber einen deutlichen Vorsprung gegenüber althergebrachten Verfahrensweisen.

Die Weiterentwicklung - Psychonetik

Psychonetik ist eine Trainingsmethode, bei der die effektivsten Übungen gesucht und gefunden werden. Nach einem Ausschlussverfahren werden die wirksamsten Tools für den einzelnen Klienten ausgesucht und konditioniert. So erhält das Biofeedback Mentaltraining eine völlig neue Qualität. Diese bewährten und äußerst erfolgreichen Techniken fassen wir in dem Überbegriff Psychonetik zusammen. Für den Coach oder Therapeuten bedeutet Psychonetik ein wertvolles Instrumentarium, um noch gezielter Behandlungsfortschritte erreichen zu können.

Psychonetik und Biofeedback können in vielen Bereichen erfolgreich eingesetzt werden:

Durch ein Check- Up, in dem die Gehirnaktivitäten und der Status des Nervensystems erfasst werden, können körperliche und mentale Störungen schnell erkannt werden. Eine gute Wirkung erzielt die Methode unter anderem bei: Stressbewältigung und Stressabbau, bewältigen von Nervosität, Lösung kognitiver Blockaden, Erhöhung der Konzentrationssteigerung, Motivationstraining, Förderung eines gesunden Schlafes, Muskelentspannung, Verbesserung des Zähneknirschens, Migräne, Morbus Raynaud, Spannungskopfschmerzen, Angst- und Panikstörungen, Depression, Stottern oder Burn-out.

Ausbildung zum Trainer

Sie möchten das Biofeedbacktraining lernen und sofort anwenden können? Dann sind Sie bei uns richtig! Nach über 30 Jahren Erfahrung haben wir die ideale Ausbildungs- Lösung für Menschen gefunden, die sofort loslegen möchten.

Die Intensiv- Ausbildung "Psychonetik & Biofeedback" ermöglicht Ihnen in nur sieben Tagen die Grundlagen des messtechnisch gestützten Mentaltrainings näher zu bringen. Im Rahmen der Ausbildung erlernen Sie all das notwendige Wissen und Know- how um selbst Messungen, Analysen und Trainings durchführen zu können.

Die einwöchige Intensiv- Ausbildung für Psychonetik und Biofeedback wird in Kleingruppen (maximal 6 Personen) abgehalten. Alle wichtigen Theorie- Themen werden kompakt und leicht verständlich erklärt. Die Praxis steht bei der Ausbildung klar im Mittelpunkt!

Im Rahmen der Ausbildung erlernen Sie auch den Umgang mit unserer Mentaltrainings- Software für die Mess- und Trainingsgeräte. Eine kurze Präsentation der Software können Sie hier downloaden: [DOWNLOAD STARTEN!](#)

Sollten Sie die Präsentation nicht starten können, laden Sie einfach den gratis PowerPoint Viewer herunter: [LINK](#)

Erfahren Sie mehr über die Ausbildung: [DIREKTLINK!](#)

Haben Sie noch Fragen oder wollen Sie sich anmelden? Kontaktieren Sie unser Team: [KONTAKT](#)

2. Stress findet nicht nur im Kopf statt *auch der Körper leidet*

Stress erzeugt neben mentalen Problemen auch heftige körperliche Reaktionen. Bei Ärger, Streit oder Zeitdruck schrillt im Gehirn schnell ein Alarm, der eine Stress-Hormonkaskade auslöst, unter anderem von Adrenalin und Kortisol. Diese Hormone bringen den Körper auf Hochtouren: Das Herz schlägt schneller, der Atem wird schneller, der Blutdruck steigt, die Muskeln spannen sich an, der Blick wird starrer, Schweiß bricht aus. Diese körperliche Stressreaktion stammt aus der Steinzeit und sollte die Leistungskraft unserer Vorfahren blitzartig steigern, sie auf Kampf oder Flucht einstimmen.

Wer aber relativ inaktiv zu Hause, am Schreibtisch oder im Auto sitzt, kann den Energieschub und die körperliche Voraktivierung nicht nutzen und schon gar nicht wieder abbauen. Deshalb gibt für den Körper auch keinen "positiven" Stress. Im stressigen Alltag werden Herz und Kreislauf ständig überfordert. Heute wissen wir: Zu viel Stress macht auf Dauer krank, vor allem wenn er den Körper bis zum Daueralarm aufputscht. Herz und Kreislauf sind ständig überfordert, während andere Organe, inklusive des Immunsystems – die für Kampf oder Flucht unnötig sind – auf Sparflamme geschaltet werden: Niere, Darm, Sexualfunktionen und die Abwehrkräfte gegen Krankheiten können geschwächt werden.

Es ist schon lange bekannt, dass Stress den Blutdruck erhöht: Jedes Mal, wenn man sich ärgert, wird im Körper Adrenalin ausgeschüttet. Adrenalin erhöht sofort den Blutdruck durch vermehrte Anspannung der Arterienwände, durch erhöhte Pumpleistung des Herzens und schnelleren Puls (mit zunehmendem Alter ab ca. 40 werden die Arterienwände weniger elastisch, dadurch die Gefahr höher). Die Frage, ob diese akute Reaktion auch einen chronisch erhöhten Blutdruck auslösen kann, darf inzwischen eindeutig mit "Ja" beantwortet werden.

Eine gesteigerte Aktivität des Sympathikus- Nervs entsteht durch wiederholte Stressbelastungen, (der Sympathikusnerv ist unser "Gaspedal" bei der Stressreaktion, er aktiviert den Körper für die Kampf- oder Flucht-Reaktion). Das Hormon Cortisol, das in der chronischen Stressreaktion eine wesentliche Rolle spielt, erhöht die Anfälligkeit der Gefäßwände für die Wirkung von Adrenalin. Auch Migräne ist eine Folge von Stress. Die Blutgefäße werden dauerhaft angespannt und verengt. Es kommt in dieser Folge zu massiven Durchblutungsstörungen in der Peripherie des Körpers bis zu dem Augenblick in dem der auslösende Stressfaktor den Kopfschmerz erzeugt.

Um die Folgen von Stress zu vermeiden, sollte man mindestens einmal am Tag ca. eine halbe Stunde entspannende Aktivitäten oder besser eine Meditationstechnik einplanen, um dadurch wieder aufzutanken, Spannungen abzubauen und den Organismus zu regenerieren am besten funktionieren persönlich angepasste Übungen aus dem Biofeedback-Mentaltraining. Forscher haben in zahlreichen wissenschaftlichen Untersuchungen festgestellt, dass geeignete meditative Entspannungsverfahren Stressreaktionen abbauen können, der Blutdruck sinkt, das Herz schlägt langsamer, der Sauerstoffverbrauch nimmt ebenso ab, wie der Anteil der Stresshormone im Blut.

Quelle: IPN

3. Neu im Bio-Vit Shop Kundenwunsch & ReVitron

NEU: Aphrodisierendes Kontaktöl (100ml)

Aufgrund zahlreicher Anfragen gibt es das, aus dem [Aphrodisierenden Paket](#) bekannte, Aphrodisierende Kontaktöl nun einzeln erhältlich in einer größeren Abfüllung! Diese große Abfüllung eignet sich besonders für regelmäßige Anwender.



Dieses Kontaktöl wird zur Steigerung der Potenz für Mann und Frau angewendet. Es führt zu einem sofortigen Belebungsseffekt und zu einer Verstärkung der Gefühlswahrnehmung.

Dieses Produkt besteht aus natürlichen und hochwertigen Ölen.

Sofort nach auftragen des Kontaktöls verspürt der Anwender, die Durchblutungssteigernde und anregende Wirkung.

Dieses hochwirksame Kontaktöl wurde anlässlich der Forschungsarbeiten zum Buch "Power für Paare" von Gerhard H. Eggetsberger entwickelt.

[» Aphrodisierendes Kontaktöl im Bio-Vit Shop](#)

Angebot: ReVitron -20%

Energetische Hilfe in der Praxis - das ist das ReVitron!

Energie ist für den Menschen und seine Gesundheit an Körper, Geist und Seele essenziell und lebensnotwendig. Verletzungen, verschiedene Krankheitsprozesse aber auch Elektrosmog stören oder unterbrechen die normalen Energieflüsse. Dadurch kommt es zu Störungen im zellularen Bereich. Die biologische Zellenfunktion und damit die Gesundheit, sind wesentlich von einem gesunden elektrischen Haushalt der Körperzellen abhängig. Es ist bekannt, dass Krankheit, chronische Reizungen verschiedenster Gewebe, aber auch Entzündungen und Verletzungen zu Störungen dieser zellphysiologischen Prozesse führen.



Durch Energie findet Heilung statt, wenn es die richtige Energie an der rechten Stelle ist. Ein blockierter und gestörter Energiefluss macht nicht nur müde und unkonzentriert, sondern auf Dauer macht zu wenig Energie krank. Energiedefizite entstehen fast immer durch Anspannung. Wir verkrampfen uns, befinden uns in permanenter Abwehrhaltung, sind unter Stress, in einer immerwährenden Kampfposition. Stress, Angst, Verspannungen und auch Elektrosmog zehren tagtäglich an unserem Energiepegel.

So bauen Sie ihre Energie wieder auf:

Das ReVitron kann gemütlich in der Badewanne verwendet werden, und stellt dabei für den Körper notwendige Energie zur Verfügung, die er braucht, um fit und gesund zu sein. Dadurch wird das eigene System ganzheitlich und effizient wieder aufgeladen.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass alle biologischen Prozesse durch die richtige elektrische Stimulation beeinflusst werden können.

Der berühmte Wissenschaftler Dr. Robert Becker erforschte 1962/1993 das körpereigene elektrische Gleichstromsystem (auch Wachstum und Heilung sind davon im Wesentlichen abhängig). Dieses System existiert neben dem bereits bekannten neuralen Nervensystem.

Feinste Mikroströme fließen auf geordneten Bahnen durch unseren Körper und sichern unser Wohlbefinden. Gestörte oder verletzte Zellen haben zumeist einen geringeren elektrischen Leitwert. Der normale Energiefluss zu und von den gestörten Zellen ist niedriger, wodurch der natürliche Selbstheilungsprozess verlangsamt wird.

Mithilfe unseres Vitalgenerators "ReVitron" sind Sie in der Lage, den regenerierenden Prozess des Körpers zu beschleunigen und eine enorme Steigerung des Wohlbefindens und der Vitalität herbeizurufen. Es ist unserem Forschungsinstitut gelungen, das Energiefeld des

menschlichen Körpers auf natürliche Weise, elektromagnetisch aufzuladen. Die elektrischen Gleichstromfelder des Körpers werden harmonisiert und energetisiert.

Genießen Sie die bequeme Anwendung des ReVitron Vitalgenerators für mehr Energie und Wohlbefinden! Das "Energie-Bad" bringt Pflege und neue Kraft!

Der Großteil der Menschen leidet an einem chronischen Mangel an Lebensenergie und an fehlenden Möglichkeiten genügend Energie aus sich selbst heraus zu generieren.

[» Das ReVitron Angebot im Bio-Vit Shop](#)

Sie haben noch Fragen zu unseren Produkten? Wir beraten Sie unverbindlich: [KONTAKT!](#)

4. Das Ende der Leistungsfähigkeit und Aufmerksamkeit ist erreicht! ***Multitasking, Medienkonsum und Hyperaktivität der Gesellschaft***

Die Hirnforschung hat die Grenzen des Multitasking sichtbar gemacht, unsere Leistungsfähigkeit lässt sich nicht unbeschränkt optimieren. Wir stehen vor einer Grenze. Die immer mehr um sich greifende Hyperaktivität überfordert Viele. Unkonzentriertes Verhalten aber auch Aggression bzw. Depression sind die möglichen Reaktionen. Diese gehen dann bis zu Burnout und einem mentalen Zusammenbruch.

Da fragt man sich: "Wie weit ist unsere Aufmerksamkeit teilbar und wie krank macht uns auf Dauer die digitale Hyperaktivität?" Unsere Hirnpotenzialmessungen zeigen schon seit Längerem, das Ende der Aufmerksamkeit ist in Sicht. Unsere Aufmerksamkeitsspannen sinken, werden oberflächlicher. Die Amygdala (Alarmzentren des Gehirns) hingegen sind überaktiv, unbewusste Ängste beherrschen uns, Ängste die auf Grund der ununterbrochenen Hyperaktivität entstehen und durch die derzeit erhöhten Existenzängste noch weiter angeschürt werden. Unsere Gehirne sind ständig überaktiv, vom Frontallappen bis hin zu den limbischen Hirnbereichen die für die Verarbeitung unserer Emotionen (inkl. Ängste) zuständig sind. Durch dieses, nicht mehr Abschalten zu können, ist vor allem die Zusammenarbeit von emotionalen Gehirn und logischen Hirnbereichen gestört. Wen wundert es dann, dass Ängste, Depressionen und aggressives Verhalten immer mehr um sich greifen.

Unsere Gehirne sind einfach nicht gemacht für eine ständig anhaltende Hyperaktivität

Pausen und Ruhephasen wären dringend notwendig, aber diese bekommen die meisten nicht mehr -nicht an den Wochenenden und auch nicht im Urlaub. Durch Handy, Laptop, Fernsehen etc. bleiben wir im Zustand der Überaktivität, wir nehmen sie mit wohin wir auch gehen. Viele benutzen Fernsehen, Facebook und Internet-Surfen als Entspannungsmethode. Doch genau das sind keine geeigneten Entspannungstechniken.

Denken Sie nur daran: Wenn im TV-Krimi die Spannung steigt, kommen auch unser Gehirn und Körper in eine messbare Erregung. Der Herzschlag wird schneller, die Atmung beschleunigt sich, der Blutdruck steigt, unsere Muskeln werden angespannt, die Hände verändern ihre Feuchtigkeit, die Verdauung wird gestört. Wir reagieren mit erhöhter Aktivität, das Gleiche gilt aber auch für Nachrichten und Sportsendungen (z.B. Fußball, bei wichtigen Spielen haben Zuschauer schon Herzinfarkte erlitten). Fernsehen entspannt nachweislich nicht! SMS, Telefonate, immer erreichbar sein hält uns auch in den freien Stunden im Zustand der Überaktivität. Mancher ist schon süchtig nach dieser Überaktivität und dem ständigen Cocktail an Stresshormonen. Sogar in der Nacht, beim Schlafen läuft der Fernseher, das Handy liegt neben dem Bett, manchmal sogar der Laptop. Sie müssen richtig gehend von ihrer Hyperaktivität entwöhnt werden, diese Hyperaktivitätsjunkys glauben fest daran, dass sie ohne

diesen Stimulus nicht mehr leben können.

Doch unser Gehirn muss täglich wenigstens kurz aussteigen können. Da hilft auch kein Schlafen. Denn der Schlaf erfüllt nicht die gleiche Aufgabe wie die bewusste Entspannung im wachen Zustand. Da hilft heute nur noch eine gezielte Meditation (z.B. die Techno-Meditation des Theta-X Prozesses) von täglich 20 Minuten. Verstärkt man diese noch mittels Neurostimulation (Whisper) zur Entspannung der Amygdala so kann man der Hyperaktivität gezielt entgegenzutreten. Viele sollten so schnell wie möglich etwas ändern!

Quelle: Eggetsberger-International Forschung

5. Warum Menschen immer an Bekanntem festhalten wollen ***Festhalten am Status quo***

Psychologen ergründen, warum der Mensch Diktaturen, schlechte Politiker bzw. Parteien und schlechte Beziehungen erduldet.

Wieso lassen sich ganze Nationen jahrzehntelang von einer Diktatur oder Politikern unterdrücken? Warum trennen sich viele Menschen nicht von einem untreuen oder gewalttätigen Partner?

Amerikanische Wissenschaftler präsentieren nun die Gründe, warum Menschen an einem Status quo festhalten oder ihn gar unterstützen, obwohl er miserabel und zum Scheitern verurteilt ist.

Viele Menschen rechtfertigen ein bestehendes System, auch wenn eigentlich ersichtlich ist, dass es falsch, ungerecht, korrupt oder einfach zum Scheitern verurteilt ist. Um diesem Phänomen auf den Grund zu gehen, haben die beiden Psychologen Aaron Kay und Justin Friesen bereits bestehende Studien verglichen und ausgewertet und sie zu einem einheitlichen Bild zusammengefasst. Dabei kristallisierten sich vier Beweggründe für das unverständliche Verhalten heraus.

Zuerst kommt die Familie

Wird ein Familienmitglied von einem Fremden kritisiert oder gar angegriffen, neigen wir dazu, uns auf die Seite unseres Verwandten zu stellen. Auch, wenn wir nicht alle seine Eigenschaften richtig finden. Genauso verhält es sich mit der Haltung eines politischen Systems in Krisenzeiten: So waren beispielsweise die Amerikaner Präsident George W. Bush vor dem 11. September 2001 nicht besonders zugetan. Nach den Terroranschlägen auf die Twin Towers aber standen sie auf einmal geschlossen hinter ihm – laut den Wissenschaftlern kam das, weil aufgrund der Geschehnisse eine Suche nach Halt (durch die Politik) entstand. Die Bevölkerung suchte also Bestätigung in ihrem bestehenden System, um es verteidigen zu können, um sich so sicher zu fühlen.

Auch bei Ungerechtigkeit sind wir zumeist System-Abhängigkeit

Je stärker uns die Vorgaben eines Systems betreffen, desto weniger neigen wir dazu, uns gegen dessen Ungerechtigkeiten zu wehren. Dieser Zusammenhang geht den Forschern zufolge aus mehreren Studien hervor. So hat beispielsweise eine Befragung unter Studenten gezeigt, dass sie ungerechte Regelungen ihrer eigenen Universität, beispielsweise zur Vergabe von Wohnheimplätzen, eher versuchen zu rechtfertigen, anstatt sich gegen sie zu wehren. Gegen Ungerechtigkeiten im Gesundheitssystem dagegen zeigten sie eine größere Bereitschaft zum Aufstand. Obwohl dieser Bereich die jungen Erwachsenen nur in wenigen Fällen direkt betraf. Bei vielen Gesetzen mit all ihren Härtefällen sieht man das auch sehr

deutlich.

Erschwernisse des Lebens positiv bewertet

Hier steht der Glaube, nicht ausbrechen zu können im Vordergrund.

Die Angst vor dem Verlust eines Partners, Freundes oder der Familie halten viele Menschen davon ab, aus sozialen Gruppen auszubrechen. Einige Studien haben gezeigt, dass dieser Aspekt auch beim politischen System eine Rolle spielen kann: Das konnte eine Forschergruppe durch die Befragung von Probanden belegen. Der einen Gruppe erzählten sie, dass es ab sofort sehr viel leichter sei, auszuwandern, der anderen Gruppe, es sei ab sofort deutlich schwieriger. Anschließend sollten die Probanden ihr eigenes politisches System bewerten. Diejenigen, die Auswandern für schwierig hielten, bewerteten es deutlich positiver als diejenigen, die kaum Hürden sahen, ihre Zelte in ein anderes Land zu verlagern. Wenn wir also glauben, nicht entfliehen zu können, reden wir uns unser System wenigstens schön.

Unfreiheit gegen Selbstbestimmung

Nach verschiedenen Forschungsergebnissen streben vor allem Bürger westlich geprägter Länder dazu, ihr Leben im gewissen Rahmen selbst zu bestimmen. Ist dieses Gefühl selbst bestimmen zu können nicht gegeben, da der bestimmte Staat beispielsweise weitreichende Gesetze erlässt, bewerten die Menschen diese Gesetze aber unerklärlicher Weise als positiv.

Hintergrund: Auf diese Weise überzeugen sie sich selbst, dass alles wie es ist so seine Richtigkeit hat. Dementsprechend negativ werden Änderungen wahrgenommen. Laut weiteren Studien ist der gleiche Effekt in Bezug auf einzelne Führungspersonen (Politiker, Parteiführer, Manager, Firmenleiter etc.), aber auch auf Produkte zu beobachten.

Insgesamt kommen die beiden US-Forscher zu dem bemerkenswerten Schluss, dass der "NORMALE MENSCH" eher dazu neigt, bestehende Systeme immer weiter zu unterstützen, anstatt sich für einen Wandel einzusetzen. Mindestens lässt man alles geschehen ...

Welche Situationen aber zu einem Umdenken – wie beispielsweise vor nicht all zu langer Zeit im arabischen Raum – führen, sei noch nicht ausreichend erforscht. Deshalb wollen sich die Psychologen künftig den Gründen, die soziale Veränderungen anstoßen und beschleunigen widmen.

Quelle: Aaron Kay und Justin Friesen (Duke University, University of Waterloo): Psychological Science, doi: -10.1177/0963721411422059//

[» Folgen Sie uns auf Facebook \(Eggetsberger.NET\)!](#)

[» Bio-Vit Shop](#)

[» PEP Shop](#)

[» Eggetsberger-Info Blog](#)

[» Eggetsberger.NET](#)

Bitte antworten Sie nicht direkt auf diese E-Mail Adresse. Sie wird nicht abgefragt. Wenn Sie uns kontaktieren möchten, verwenden Sie einen der angegebenen Wege.

Wenn Sie keine Mitteilungen von -Eggetsberger.NET- bekommen möchten, klicken Sie bitte auf diesen Link [Link](#)

Eggetsberger.NET
Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft für System- und Biofeedbackentwicklung.
Mitglied des International-PcE-Network

* International-PcE-Network (ZVR-Zahl 182402090)

Tel.: ++43 (0) 699 10 31 7333

Tel.: ++34 (01) 402 57 19

Die Newsletterredaktion erreichen Sie unter:

eFax-Nummer ++43-1-253-67229090

E-Mail: http://eggetsberger.net/email_newsletter.html

Forschungsplattform Web: www.eggetsberger.net

Bio-Vit-Internetshop Web: www.biovitshop.com

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard und Markus Eggetsberger sowie das Newsletterteam

Die einzelnen Artikel stehen unter Copyright der jeweiligen Autoren, oder wenn nicht anders angegeben, unter Copyright der Eggetsberger.NET- ARGE.

--